



WARBURG-HAUS

Die Aby-Warburg-Stiftung lädt
gemeinsam mit der Universität Hamburg ein
zur Verleihung der Martin Warnke-Medaille an

Valeska von Rosen

mit anschließendem Vortrag der Preisträgerin

**Alberti – Dürer – Michelangelo.
Künstlerselbstbildnisse vor dem Zeitalter des Subjekts**

Montag, 11. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Valeska von Rosen (*1968 in Berlin) ist Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Neuzeit bis zur frühen Moderne an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Sie lehrte zuvor u.a. an den Universitäten in Bochum, Jena und Potsdam. Forschungsaufenthalte führten sie an das Wissenschaftskolleg zu Berlin – Institute for Advanced Study, die Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom, und das Internationale Kolleg Morphomata der Universität zu Köln. Gefördert wurde sie durch die DFG, die Gerda-Henkel- und die VolkswagenStiftung (*Opus magnum*). Zu ihren wichtigsten Veröffentlichungen zählen: *Mimesis und Selbstbezüglichkeit in Werken Tizians* (2001), *Caravaggio und die Grenzen des Darstellbaren* (2009, 3. Aufl. 2021), *Verhandlungen in Utrecht. Ter Brugghen und die religiöse Bildsprache in den Niederlanden* (2015). Als (Mit-)Herausgeberin publizierte sie u.a. über den »Stummen Diskurs der Bilder« (2003), *Erosionen der Rhetorik* (2012), *Poiesis. Praktiken der Kreativität* (2013), *Amor sacro e profano* (2013), *Giovan Pietro Belloris Vita Caravaggios* (2018), *Multiple Epochisierungen* (2021) und *Gattungsmischungen – Hybridisierungen – Amalgamierungen* (2022).

Valeska von Rosen ist Trägerin des Wissenschaftspreises der Aby-Warburg-Stiftung 2023.

Katharina Fegebank
Vorsitzende der Aby-Warburg-Stiftung

